

Tagesordnung I Punkt 20 der öffentlichen Sitzung am 04. Oktober 2012

Antrags-Nr. 12-F-03-0134

Verbesserungen für den Rad- und Fußgängerverkehr: Sofortmaßnahmen - Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.09.2012 -

Da das im Mai 2012 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene umfassende Radverkehrskonzept noch auf sich warten lässt (die Auftaktveranstaltung des „Radforums“ findet Mitte Oktober statt), ist es vonnöten, vorab einige Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen für Radfahrer/innen und Fußgänger/innen einzuleiten.

Die Stadt Wiesbaden führte in den vergangenen Monaten gemeinsam mit der ESWE Verkehr ein Projekt „Schnelligkeit, Sicherheit und Sauberkeit im Buslinienverkehr“ durch. Ein Schwerpunkt dieses Programms war, die intensiviertere Kontrolle der Verkehrsbehinderungen durch den ruhenden Verkehr auf Busspuren. Laut Presseberichten führten die intensivierten und über mehrere Monate durchgeführten Kontrollen zu einer erheblichen Reduktion der Verkehrsbehinderungen auf Buslinien. Das Projekt war aus Sicht der Verkehrssicherung ein voller Erfolg.

Ein solcher Erfolg fehlt leider im Bereich der Rad- und Fußwege. Radfahrer/innen sowie Fußgänger/innen leiden nach wie vor unter Gefährdungen durch falsch parkende Fahrzeuge. Im Interesse einer Verbesserung des Rad- und Fußverkehrs halten wir die Durchführung eines vergleichbaren Projektes des Ordnungsamts für die Rad- und Fußwegeüberwachung für erforderlich.

Auf dem gut besuchten Verkehrswendefest am 23.9.2012 fand eine „Mängelmeldekarte“, mittels der wir rund 100 Hinweise auf Gefahrenstellen vor allem für Radfahrer/innen, aber auch für Fußgänger/innen erhielten, großen Zuspruch. Eine Vielzahl von abrupt endenden Radwegen, für den Radverkehr nur unter Lebensgefahr zu querende Kreuzungen, zugeparkte Rad- und Fußwege, unleserliche Markierungen u.a.m. haben Eingang in die Mängelaufnahme gefunden.

Die „Meldeplattform Radverkehr“ bietet zumindest den Radfahrenden die Möglichkeit, Mängel im Internet zu melden. Die Seite ist jedoch nur wenigen Bürgerinnen und Bürgern bekannt, da sie von der LHW in keiner Weise beworben wird oder gar mit der Wiesbadenseite verlinkt ist, obwohl dies der Beschlusslage entspricht. Nach unseren Beobachtungen werden die Meldungen auch nicht weiter ausgewertet.

Die Stadtversammlung möge daher beschließen,

der Magistrat wird aufgefordert,

1. analog dem o.g. Projekt „Verkehrsverbesserungen für Busspuren (Schnelligkeit-Sicherheit und Sauberkeit)“ ein Projekt zur Intensivierung der Verkehrsüberwachung für Fahrrad- und Fußwege durchzuführen.
2. a. Die „Meldeplattform Radverkehr“ zu bewerben und mit www.wiesbaden.de zu verlinken. (entspricht Beschlusslage vom 12.6.2012)

- b. gemeinsam mit dem IVM ein Konzept zu entwickeln, wie Meldungen von Fußgänger/innen in die Meldeplattform einbezogen werden können
 - c. die Meldeplattform für Meldungen aus dem Stadtgebiet Wiesbaden dahingehend zu erweitern, dass für Meldende ersichtlich wird, welche Meldungen bereits erfolgt sind und zu welchen Meldungen bereits zu welchem Zeitpunkt Maßnahmen geplant oder bereits erfolgt sind. Dies sollte mit Pop-up Fenstern möglich sein.
3. verblasste und undeutliche Markierungen von Radwegen umgehend zu erneuern, bzw. konzeptionell dahingehend etwas zu ändern, dass die Markierungen dauerhaft sind.

Beschluss Nr. 0552

Aus Zeitgründen auf den 22.11.2012 vertagt.

Wiesbaden, .10.2012

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher